

Allgemeine Informationen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist **nicht** notwendig.

Den Link zur Veranstaltung finden Sie hier:

www.volkswagenstiftung.de/biodiversitaet

Xplanatorium

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5 | 30419 Hannover

In Zusammenarbeit mit der



Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen und ist keine Unternehmensstiftung. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und unterstützt die Geistes und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin.



Agrarlandschaft ohne Insekten? Wie die deutsche Agrarpolitik gegensteuern kann

18. Leopoldina-Lecture in Herrenhausen

Kontakt

Lena Katharina Diekmann
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)30 203 8997 - 416
E-Mail: lena.diekmann@leopoldina.org

Online-Lecture

Dienstag, 30. März 2021 | 18:00 – 19:30 Uhr

www.leopoldina.org

Titelgrafik: © Figures GmbH, Berlin



Agrarlandschaft ohne Insekten? Wie die deutsche Agrarpolitik gegensteuern kann

Die biologische Vielfalt ist in Deutschland in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das Ziel der Bundesregierung, den Artenschwund bis 2020 zu stoppen, wurde verfehlt. In besonderem Maße ist hiervon die Agrarlandschaft betroffen. Hier beobachtet man sogar in Naturschutzgebieten einen massiven Rückgang von Insekten. Die Ursachen für den Rückgang an Tier- und Pflanzenarten liegen in einem Zusammenspiel vieler Faktoren: immer größere Felder, auf denen Mais oder Winterweizen angebaut werden, Pflanzenschutzmittel, deren Wirksamkeit stärker wird und der allgemeine Verlust landschaftlicher Strukturen. Auch wenn der wichtigste Ansatzpunkt die Subventionszahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union sind, hat Deutschland in der Landwirtschaftspolitik große Freiräume bei der Einführung und konkreten Gestaltung wirksamer Umweltmaßnahmen.

In der Leopoldina-Lecture soll der Zustand der biologischen Vielfalt, ihre vielfältigen Funktionen sowie die Möglichkeiten zum Stoppen des weiteren Biodiversitätsverlustes beleuchtet und diskutiert werden.

Die Leopoldina-Lecture wird moderiert von Tobias Armbrüster, Deutschlandfunk.

Programm

Dienstag, 30. März 2021 | 18:00 – 19:30 Uhr
Xplinatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Impulsvorträge

Der Rückgang der biologischen Vielfalt: Was wissen wir über die Ursachen?

Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein
*Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

Die europäische Agrarpolitik: Vorgaben und Freiräume

Prof. Dr. Sebastian Lakner
Professur für Agrarökonomie, Universität Rostock

Diskussionsrunde

Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein
*Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

Prof. Dr. Sebastian Lakner
Professur für Agrarökonomie, Universität Rostock

Moderation:

Tobias Armbrüster
Deutschlandfunk

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist **nicht**
notwendig.

Den Link zur Veranstaltung finden Sie hier:

www.volkswagenstiftung.de/biodiversitaet

Diskutierende



Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein

hat den Lehrstuhl für Naturschutz und Landschaftsökologie der Universität Freiburg inne. Die Biologin promovierte und habilitierte sich an der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in den Auswirkungen von Änderungen in der Kulturlandschaft und der landwirtschaftlichen Betriebsweise auf das Vorkommen von Nützlingen, insbesondere Wildbienen. Frau Klein ist vielfach für ihre wissenschaftliche Arbeit sowie ihr Engagement für den Naturschutz ausgezeichnet. Sie ist Vizepräsidentin der Gesellschaft für Ökologie, berät die Politik im Bereich Biodiversität und ist Sprecherin der Arbeitsgruppe „Biodiversität in der Agrarlandschaft“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.



Prof. Dr. Sebastian Lakner

promovierte im Jahr 2009 in den Agrarwissenschaften. Als Postdoc richtete Herr Lakner sein Hauptaugenmerk auf die empirische Politikanalyse von Agrarumweltmaßnahmen in der Europäischen Union. Von 2010 bis 2019 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen und 2019 für einige Monate am Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig, bevor er Anfang 2020 die Professur für Agrarökonomie an der Universität Rostock antrat. Seine Forschungsschwerpunkte beinhalten unter anderem ökonomische und ökologische Auswirkungen der Agrarumweltpolitik der EU, die Nachhaltigkeit von Landnutzungssystemen sowie Ökonomik und Strukturwandel im Ökolandbau.



Tobias Armbrüster

moderiert im Deutschlandfunk die *Informationen am Morgen* und den Podcast *Der Tag*. Die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland hat er dabei immer mit im Blick. Er führt regelmäßig Interviews mit führenden deutschen politischen Entscheidungsträger/-innen, ebenso wie Wirtschafts- und Wissenschafts-Vertreter/-innen. Zuvor hat er mehrere Jahre als Journalist in London gearbeitet, unter anderem für die BBC.